

Pressemitteilung

Welt-Krebstag will informieren

[Pünktlich zum Welt-Krebstag steht der Regionale Wegweiser „Psychosoziale Onkologie“ zum Herunterladen im Internet bereit](#)

Für die meisten Menschen ist die Diagnose „Krebs“ ein Schock, der ihr ganzes Leben verändert. Sie müssen sich mit den körperlichen und seelischen Folgen der Krankheit auseinandersetzen. In dieser Situation bedürfen sie der kompetenten und einfühlsamen Unterstützung. Daneben verändern sich durch die Krankheit häufig die Lebensumstände. Dann ist es gut, wenn alle wichtigen Informationen und Adressen griffbereit zur Hand sind. Der Regionale Wegweiser „Psychosoziale Onkologie“ des Tumorzentrum Rheinland-Pfalz e. V. entstand in Zusammenarbeit mit der Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz und enthält alle wichtigen Informationen rund um das Thema Krebs. Er gibt einen Einblick über die psychoonkologische Versorgung von Tumorpatienten, beantwortet sozialrechtliche Fragen und enthält alle wichtigen Adressen von Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen und Anbietern weiterer Einrichtungen. Daneben informiert der Regionale Wegweiser ausführlich über das Rheinland-Pfälzische Nachsorgeprogramm.

Den Regionalen Wegweiser „Psychosoziale Onkologie“ gibt es als gedruckte Ausgabe oder zum Herunterladen unter www.tuz-rlp.de. Druckexemplare können telefonisch unter 06131-173001 oder per Mail unter info@tuz-rlp.de angefordert werden.

Weitere Angebote des Tumorzentrums Rheinland-Pfalz e. V. wie psychoonkologische und sozialrechtliche Beratung sowie Yoga- und Qi-Gong-Kurse und Kurse zu progressiver Muskelentspannung und freiem Malen sind ebenfalls unter www.tuz-rlp.de aufgeführt.

Hintergrund:

Über das Tumorzentrum Rheinland-Pfalz e. V.

Das Tumorzentrum Rheinland-Pfalz wurde 1977 gegründet und ist ausschließlich gemeinnützig tätig. Ziel des Vereins ist es, die bestmögliche Versorgung von Krebspatienten in Rheinland-Pfalz zu erreichen. Dabei bietet das Tumorzentrum eine integrierte psychosoziale Versorgung von Krebspatienten an. Hierzu gehören Information und Beratung für Patienten und Angehörige in Mainz und Umgebung ebenso wie Patientenkurse und Gesprächsgruppen. Ein wichtiger Baustein bildet die psychoonkologische Fortbildung für Ärzte, Pflegende und Praxismitarbeiter sowie die Durchführung von Supervision in Klinik und Praxen. Ferner nimmt der Verein die Dokumentationsaufgaben im Rahmen des Onkologischen Nachsorgeprogramms Rheinland-Pfalz wahr. Dies beinhaltet die wohnortnahe Nachsorge und auf Wunsch die kostenlose Erinnerung an die vorgesehenen Nachsorgetermine durch die Kassenärztliche Vereinigung.

Zum Erreichen des Ziels einer chancengleichen und flächendeckenden kooperativen Versorgung von Tumorpatienten in Rheinland-Pfalz arbeitet das Tumorzentrum eng mit der Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz zusammen. Ferner bestehen Kooperationen mit onkologischen Schwerpunktkrankenhäusern in Mainz, Bad Kreuznach, Idar-Oberstein, Kaiserslautern, Koblenz, Ludwigshafen und Trier. Über onkologische Arbeitskreise werden Praxen der niedergelassenen Ärzte erreicht. Jeder Arzt hat die Möglichkeit, die

ausgewiesenen Angebote des Tumorzentrums auch direkt in Mainz für sich und seine Patienten zu nutzen.

Über die Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz

Die Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V. wurde 1952 in Koblenz als Verein für an Krebs erkrankte Menschen und deren Angehörige gegründet. Der langjährige Vorsitzende, Dr. Alexander von Essen (+ 1989) prägte die Arbeit der Krebsgesellschaft entscheidend mit seinem Leitgedanken, dass Körper und Seele eine Einheit bilden und somit der Körper nicht gesunden kann, wenn die Seele leidet. So wurde im Dezember 1978 in Koblenz die erste Beratungseinrichtung für Krebskranke und ihre Angehörigen eröffnet. Die Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz hat damit nicht nur auf Landesebene die ambulante psychosoziale/psychoonkologische Beratung begründet, sondern zählte auch bundesweit zu den Pionieren auf diesem Gebiet. Nach und nach kamen die Informations- und Beratungszentren in Trier (1983), Ludwigshafen (1987) und Kaiserslautern (1996) hinzu sowie über ganz Rheinland-Pfalz verteilt zahlreiche, temporär besetzte Außenstellen. Damit ist ein quasi flächendeckendes Netz zur „Bürgernahen Krebsnachsorge“ entstanden. (Der Bereich Mainz wird vereinbarungsgemäß vom Tumorzentrum Rheinland-Pfalz betreut.)

Der Welt-Krebstag

Der Welt-Krebstag wird seit 2006 international von der Welt-Krebsorganisation (UICC) ausgerufen. Zahlreiche Gesundheitsorganisationen, öffentliche Institutionen und Unternehmen nutzen den Welt-Krebstag, um über Krebs zu informieren.